

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität am 15.11.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:21 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung zur Sitzung stellt Herr Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Es sind fünf von neun Mitgliedern anwesend.

Herr Adamek begrüßt Herrn Jahner von der EVH Halle, der für Rückfragen zum Thema Freiflächenphotovoltaikanlage in Mühlstedt zur Verfügung steht.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Adamek informiert über folgende Änderungen:

- der Tagesordnungspunkt (TOP) 6.4 - Bebauungsplan Nr. 230 "Freiflächenphotovoltaikanlage Die breiten Stücke, Mühlstedt" – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: BV/283/2023/I-61 wird auf den TOP 6.1 und
- der TOP 6.4 - 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung Vorlage: BV/284/2023/I-61 wird auf den TOP 6.2 vorgezogen.

Die geänderte Tagesordnung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 0

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums vom 28.10.2023

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe-Nr.: 28/2023 DE-RO

- Sanierung Knoten Brambacher Straße / Kleinkühnauer Straße Teil 2 -

Vorlage: BV/245/2023/III-66

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

Ausstattungen für den Nachbarschaftspark Gartenstraße – Vergabe von Lieferleistungen

Vorlage: BV/260/2023/III-67

Die Beschlussvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

4 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 stellt folgende Fragen:

Welche ganz konkreten Mängel stehen der Öffnung der Anhaltischen Gemäldegalerie immer noch entgegen?

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass es keine Mängel gibt, die einer Eröffnung entgegenstehen. Man stimmt derzeit einen Eröffnungstermin ab.

Neubau Sporthalle Damaschkestraße/Entwässerung der Baugrube - Wie konkret begründet das Fachamt, dass das nun (nach der geplanten Anhebung der Sporthalle) weniger abgepumpte Grundwasser nicht zum Lorkteich gepumpt werde? Warum behält man es trotzdem bei, das Wasser über den Hanggraben abzuleiten?

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün informiert, dass der Lorkteich von Anfang an nicht in Frage kam, weil er die angenommenen Wassermengen im Fall eines hohen Grundwasserstandes nicht aufnehmen könnte. Im Zuge der Neuplanungen wurden alle Varianten zur Wasserableitung geprüft. Man hat sich für das Ableiten des Wassers über den Hanggraben entschieden. Es ist eine notwendige Maßnahme, um bei einem Ansteigen des Grundwasserspiegels sofort reagieren zu können und ein Volllaufen der Baugrube zu verhindern.

Wenn sich die Straße nicht in der Baulast der Stadt befindet, warum muss die Stadt die Straße sanieren und bezahlen? Bürger 1 hat aus einer Antwort einer früheren Frage geschlossen, dass die Stadt nicht der Baulastträger für die Sanierung der Luchstraße, der Magdeburger Straße und der Zerbster Brücke sei.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes stellt klar, dass das Tiefbauamt Baulastträger für die genannten Baumaßnahmen ist.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste kommt zur Sitzung hinzu. Die Zahl der Mitglieder steigt auf sechs.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

5.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Stadträte

Herr Frisch, Fraktion AfD stellt folgende Nachfrage:

B105 einspurige Verkehrsführung – Winterdienst Streetzer Brücke

Herr Frisch fragt nach, ob es zu folgender Frage eine Rücksprache mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege gegeben habe: Wie soll der Winterdienst bei einspuriger Führung und der vor-

handenen Steigung auf die Nordseite der Brücke kommen? Herr Frisch wird diese Frage auch im Betriebsausschuss des EB Stadtpflege stellen. Er bittet um schriftliche Beantwortung durch das Tiefbauamt mit der Übermittlung einer Stellungnahme und der Darstellung, wie zu dem Thema Absprachen zwischen dem Eigenbetrieb und dem Tiefbauamt getroffen worden sind.

Herr Säbel, Leiter des Tiefbauamtes erklärt, dass das Tiefbauamt für den Winterdienst verantwortlich sei. Der Eigenbetrieb Stadtpflege arbeite im Auftrag des Tiefbauamtes.

Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke stellt folgende Nachfrage:

Stadttäger – wie ist der aktuelle Sachstand?

Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün berichtet, dass der Stadttäger bis Ende Januar uneingeschränkt jagen darf. Ferner soll bis dahin eine Umsetzung in das Dezernat für Bürgerdienste, Umwelt und Sicherheit erfolgen.

Herr Adamek, Fraktion CDU stellt folgende Nachfragen:

Stellplätze Wohnmobile

Ist es angedacht nach dem Wegfall der Wohnmobilstellplätze im Zuge der Neugestaltung der Mühleninsel Ersatzstellplätze auf dem Friederikenplatz zu schaffen, evtl. auch mit Strom- und Wasseranschluss? Wäre eine Umsetzung auf dem Parkplatz im vorderen Tiergarten möglich?

Frau Lohde informiert, dass für das Vorhalten von Wohnmobilstellplätzen auf dem Friederikenplatz keine Infrastruktur vorhanden sei. Herr Säbel ergänzt, dass außerdem für die Errichtung von zwei Stellflächen 8 PKW-Stellplätze wegfallen würden. Dies sieht die Verwaltung kritisch. Alternative Stellflächen können im Bereich der Schwimmhalle genutzt werden, jedoch ohne Infrastruktur.

Herr Schmidt berichtet, dass im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplanes an der Mühleninsel ein Ausgleich für den Wegfall der Wohnmobilstellplätze geprüft werde. Die Ergebnisse dazu sollen im 1. Quartal 2024 präsentiert werden.

Aufwertung Rondell Stadteingang Ost

Ist eine Aufwertung möglich?

Das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste und das Referat für Stadtgrün werden sich dem Thema widmen und die Prüfergebnisse im 1. Quartal 2024 vorstellen.

5.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung

Es gibt keine Sonstigen Anfragen und Mitteilungen der Verwaltung.

6 Beschlussfassungen

6.1 Haushaltssatzung 2024, Haushaltsplan 2024, Stellenplan 2024 **Vorlage: BV/281/2023/II-20**

Der Tagesordnungspunkt wird in der Tagesordnung als TOP 6.3 behandelt.

Einführend erläutert Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün die Problematik der nicht besetzten Stellen im Tiefbauamt und im Zentralen Gebäudemanagement. Zur Verdeutlichung nutzt Frau Lohde eine Präsentation des Dezernates Haupt- und Personalamtes. (siehe Anlage 2 der Niederschrift)

Resultierend aus dem vorhandenen Personalmangel im Tiefbauamt und im Zentralen Gebäudemanagement kündigt Frau Lohde an, anstehende Aufgaben nicht zu bearbeiten. Dies betrifft unter anderem Anfragen von Stadträten und der Presse. Priorität habe die Betreuung der Baustellen. Das wenig vorhandene Personal müsse aus Sicht von Frau Lohde zu dem vor einer Überlastung geschützt werden.

Alle Ämter des Dezernates für Bauen und Stadtgrün und das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste geben anhand einer Präsentation (siehe Anlage 3 der Niederschrift) einen Überblick zum Ergebnis- bzw. Investitionshaushalt 2024, teilw. als Auszug.

Die Reihenfolge der Einführungen:

Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste	Herr Schmidt, Amtsleiter
Bauordnungsamt	Frau Lohde, Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün
Amt für zentrales Gebäudemanagement	Frau Ellenberger, Amtsleiterin
Tiefbauamt	Herr Säbel, Amtsleiter
Ref. Stadtgrün	Frau Dr. Lott, Referatsleiterin

Zu den Ausführungen von Herrn Schmidt stellt Herr Adamek, Fraktion CDU folgende Nachfrage:

Wie lange geht das Projekt „Summer of Pioneer“?
Herr Ulbrich, Beigeordneter für Finanzen, Digitalisierung und moderne Verwaltung erklärt, dass „Summer of Pioneers“ für eine Dauer von drei Jahren vorgesehen sei. Ziel des Projektes sei es, Jungunternehmer in der Stadt Dessau-Roßlau zu behalten. Eine Maßnahme dafür sei die Bereitstellung von Gründungsflächen.

Zu den Ausführungen von Frau Lohde stellt Herr Frisch, Fraktion AfD folgende Nachfrage:
Was ist mit „Auslagen Dritter“ gemeint?
Es sind Aufwendungen, die außerhalb der Genehmigungsgebühren anfallen. Die Gebühren werden weitergereicht, antwortet Frau Lohde.

Zu den Ausführungen von Frau Dr. Lott drängt Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste auf die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Spielplatzkonzept. Frau Dr. Lott entgegnet, dass die Maßnahmen, für die Fördermittel zur Verfügung stehen, durchgeführt werden. Maßnahmen, für die Eigenmittel notwendig sind, werden geschoben oder in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Stadtpflege durchgeführt.
Herr Kaßner fragt gezielt nach dem Bolzplatz Ziebigk/Ebertallee.

Hierfür sind keine HH-Mittel berücksichtigt, informiert Frau Dr. Lott. Herr Adamek empfiehlt Herrn Kaßner bei weiteren Fragen Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege teilzunehmen.

Herr Frisch fragt nach wofür die Kosten zur Sicherung des Torbogens Ruinenbrücke seien. Frau Dr. Lott antwortet, dass dies Kosten für den Prüfeningenieur im Rahmen der Gewährleistung sind, der das Bauwerk im Auge behält.

Zu den Ausführungen von Frau Ellenberger stellt Herr Berghäuser, Fraktion Die Linke folgende Nachfrage:

Herr Berghäuser sieht die Schule in der Schaftrift als städtebaulichen Missstand. Gibt es hierzu Planungen zum Abriss?

Frau Ellenberger informiert, dass das Gebäude für den Abriss angemeldet worden sei, aber nicht aufgenommen worden ist. Frau Wirth verteidigt die Streichung im Haushalt. Sie sieht den prioritären Bedarf in der Sanierung von Straßen, Schulen, Kitas und Grünflächen.

Herr Frisch fragt, ob für die Sanierung des Sozialtraktes im Tierpark Bedarf angemeldet worden ist.

Frau Lohde informiert, dass Mittel für wirklich notwendige Maßnahmen eingestellt worden sind, speziell für die Sanierung des Sozialtraktes allerdings nicht. Herr Schmidt ergänzt, dass man an der Umsetzung des Tierparkkonzeptes grundsätzlich festhalten möchte, dafür aber berücksichtigen müsse, dass lt. der Beschlussvorlage zum Konzept jede Maßnahme und dem Vorbehalt der Prüfung der Wirtschaftlichkeit steht.

Herr Präger fragt, wie generell mit Schrottimmobilien umgegangen werde?

Sollte nicht im Kontext mit Projekten diese Immobilien und Flächen mit betrachtet werden?

Frau Dr. Lott nimmt Bezug auf die Flächen und Gebäude in Dessau-Nord hinter dem Friederikenplatz. Als Teil des BUGA Areals wird hierfür ein Wettbewerb ausgerufen, der sich mit dem Umgang mit den Anschlussstücken beschäftigt.

Wie nun generell mit leerstehenden Gebäuden und Flächen umgegangen werden soll, das kann nur ein Konzept klären, welches erstellt werden müsste, ergänzt Frau Lohde.

Frau Lohde macht zur BUGA folgende Ergänzungen.

Die Flächen in der erstellten Machbarkeitsstudie werden sich verkleinern. Es wurden drei Wettbewerbsareale herausgearbeitet. Diese könnten Anfang des Jahres 2024 vorgestellt werden.

Frau Lohde hofft auf ein Zeichen der Unterstützung der Landesregierung bis Ende des Jahres.

Zu den Ausführungen von Herrn Säbel stellt Herr Frisch folgende Nachfrage:

Herr Frisch vermisst in der Präsentation den Kostenfaktor Ingenieurleistungen, Rückbauwerke Lärmschutzwände, Regenrückhaltebecken. Herr Säbel hat für diese Präsentation nur die großen und stark nachgefragten Positionen mit dargestellt. Teilweise sind Ingenieursleistungen auch in Unterhaltskosten enthalten. Nicht dargestellt sind auch Mauteinnahmen in Höhe von 400.000 EUR.

Herr Frisch möchte wissen, wie viele Bewerbungen auf die Ausschreibungen eingegangen sind.

Zentrales Gebäudemanagement

Sb Sicherheitstechnik: 4. erfolglose Ausschreibung keine Bewerbung

Hochbauingenieur: ø 2-3 Bewerber, manche erfüllen keine Anforderungen oder erteilen kurz vor Dienstantritt eine Absage

Tiefbauamt

Bei den letzten acht Ausschreibungen gab es nur auf zwei Ausschreibungen geeignete Bewerber. Auf die anderen Ausschreibungen gab es entweder keine oder ungeeignete Bewerber. Auf die Stelle des Abteilungsleiters gab es einen geeigneten Bewerber, der seine Bewerbung zurückgezogen hat.

Frau Lohde hat erkannt, hier neue und vielfältige Wege einzugehen und arbeitet daran. Sie berichtet von vereinfachten Anforderungen in der Ausschreibung, Anpassung der Eingruppierung mit Rücksichtnahme der Bestandsarbeitnehmer, verkürzte Ausschreibungsverfahren, Einbinden von Personaldienstleistern, Kontaktieren von Absolventen direkt in der Hochschule und Gesprächen mit dem Personalamt.

Herr Adamek fragt gezielt die Kämmerei, Frau Wirth nach einer Übersicht/Liste, aus der hervorgeht, welche HH Anträge der Fraktionen aufgenommen und welche gestrichen worden sind.

Diese Liste gibt es nicht, entgegnet Frau Wirth. Alle Anträge werden mit den Fachämtern beraten. Wichtig ist das, was aufgenommen wurde. Nicht aufgenommene Anträge werden im Fachausschuss diskutiert. Oft sind die Wünsche der Fraktionen nicht umsetzbar. Der Umsetzungsstand im Hoch- und Tiefbau liegt bei 35%. Dies zeigt Frau Wirth, dass sich die Ämter zu viel vornehmen. Daher gibt es wenig Raum, um noch mehr Anträge aufnehmen zu können.

Frau Lohde berichtet, dass es eine Liste mit den Maßnahmen geben wird, die beschlossen worden, aber nicht im Haushalt enthalten sind. Des Weiteren ist ihr klar, dass die finanziellen Mittel effizienter abfließen sollten. Dabei muss man zwischen Hoch- und Tiefbauamtprojekten unterscheiden. Frau Lohde verdeutlicht, dass es insbesondere bei den Hochbaumaßnahmen künftig zu einer effektiven Steuerung kommen muss."

Abstimmungsergebnis:

3 : 0 : 3

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

6.2 Haushaltskonsolidierungskonzept 2024 und Folgejahre

Vorlage: BV/282/2023/II-20

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

3 : 0 : 3

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

6.3 Programme der Städtebauförderung – Anträge der Stadt Dessau-Roßlau für das Programmjahr 2024

Vorlage: BV/263/2023/I-61

Herr Schmidt, Amtsleiter für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste führt in die Beschlussvorlage ein.

Herr Präger, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste zweifelt die Notwendigkeit der Sanierung der Fassade an. Herr Schmidt entgegnet, dass dem Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste ein begründeter Förderantrag der DWG zur Maßnahme vorliegt. Insofern sei die Notwendigkeit zur Durchführung der Maßnahme begründet.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**6.4 Bebauungsplan Nr. 230 "Freiflächenphotovoltaikanlage Die breiten Stücke, Mühlstedt" – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/283/2023/I-61**

Der Tagesordnungspunkt wird in der Tagesordnung als TOP 6.1 behandelt. Herr Jahner von der EVH Halle, steht für Rückfragen zur Verfügung. Einführungsbedarf und Nachfragen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**6.5 5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung
Vorlage: BV/284/2023/I-61**

Der Tagesordnungspunkt wird in der Tagesordnung als TOP 6.2 behandelt. Herr Jahner von der EVH Halle, steht für Rückfragen zur Verfügung. Einführungsbedarf und Nachfragen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**6.6 2. Novellierung Gesamtmaßnahmebeschluss
Neubau einer 2-Feld-Sporthalle in der Damaschkestraße
Vorlage: BV/254/2023/III-65**

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

**6.7 Interessenbekundungsverfahren und anschließende Fortführung des Handyparkens in der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/274/2023/III-66**

Herr Adamek fragt nach, ob es anhand der Umsätze der Parkgebühren eine Übersicht gibt, aus der hervorgeht, wie die Anteile der Bezahlarten EC, bar oder per App sind. Die Beantwortung erfolgt mündlich in der nächsten Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

5 : 1 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

6.8 Friederikenplatz Süd: Umgestaltung Spielplatz Friederikenplatz Arbeitsrichtungsbeschluss (Gesamtkonzept) und Maßnahmenbeschluss 1. BA
Vorlage: BV/251/2023/III-67

Einführungsbedarf und Wortmeldungen gibt es nicht.

Abstimmungsergebnis:

6 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wird ungeändert bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung wird beendet und Öffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

9 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wird durch Herrn Adamek, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität um 19:21 Uhr geschlossen.

Am 28.11.2023 findet eine zusätzliche Sitzung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität statt.

Dessau-Roßlau, 30.04.24

Eiko Adamek
Vorsitzender Ausschuss für Stadtentwicklung,
Bauen, Stadtgrün und Mobilität

Susanne Müller
Schriftführerin